Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 6

Artikel: Alban Stolz : zur Jahrhundertfeier seiner Geburt

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-526431

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Alban Stolz.

(Bur Jahrhundertfeier feiner Geburt.)

Wir feiern heute das Fest des heiligen Blasius. Zu Tausenden strömen die Kinder die kath. Kirche vor die Priester hin, um sich in gläubiger und vertrauensvoller Hingabe die Hälse segnen zu lassen. Der
gläubige Katholik ehrt dadurch das geheiligte Andenken an den großen Gottesmann, den hl. Blasius, und bekundet zugleich offen und unumwunden sein Vertrauen auf die Macht und Fürbitte des hl. Blasius
bei Gott in allen Krankheiten des Halses und seiner Organe. Ein alt=
ehrwürdiger, ein tief eingesessener, ein geheiligter Brauch, der so recht
innig ins kath. Leben verwoben ist. —

Und an diesem Tage dieses Jahres sind es 100 Jahre her, seit ein treuester und verdientester Sohn der tath. Rirche, ein Bolfsichrift= fteller, Ralenderschreiber und Badagoge von Ruf und Rlang bas Licht ber Welt erblickt hat; es handelt fich um den Geburtstag von Universitätsprofessor Alban Stols in Freiburg in Br. Bas biefen eigenartigen Mann über 100,000 feiner Beitgenoffen erhebt und ibn fo recht eigentlich charafterifiert, das ift bor allem die volle hingabe feines Wefens an Chriftus, ben Gottesfohn, und an beffen Weltfirche, weshalb wir ihn auch mit Jug und Recht einen "treuesten und verdienteften Cohn unferer beiligen Rirche" nennen durfen; er hat diefe Bezeichnung trot feiner ausgesprochenften Eigenheit u. trot feiner nicht felten abstofenden Individualität vollauf verdient. Sein hauptfachlichstes Sinnen - bas fagt jedem Einzelnen ein intenfiveres Studium all' feiner literarischen Leiftungen - zielte ab auf immer volltommenere Liebesbereinigung mit Gott. Seine und andere Seelen zu retten mar die Hauptarbeit seines Lebens und das Hauptziel seines lehramtlichen und auch feines literarischen Schaffens. Und fo ift es auch vollauf am Plate, daß ein tath. Schulorgan den großen Mann eingehend behanbelt. Das um fo mehr, ale er tatfachlich nicht nur verdienter Priefter, nicht nur eigenartigfter und fehr fruchtbarer Schriftsteller, fondern gang hervorragend auch pabagogischer Schriftsteller und Schulmann war. —

Wir führen für heutige Nummer nur die hauptsächlichsten literarischen Arbeiten von Alban Stolz an, ohne des Räheren auf seinen Lebensgang und auf die Bedeutung seiner literarischen Arbeiten einzutreten. Alban Stolz hat sein eigenes Leben in einer Autobiographie dargestellt; es ist dieselbezum Jubilaum in 2ter Austage erschienen und zwar wie all, seine Werke bei dem berühmten Berlage von Herder in

Freiburg, dem er überhaupt sehr anhänglich war. Diese Autobiogra= phie ift betitelt "Rachtgebet meines Lebens". Domkapitular Dr. Jatob Schmitt in Freiburg, verdienter padagogischer Schriftsteller fpeziell in methodischer Richtung des Religions-Unterrichtes, hat dieselbe "durch Erinnerungen an Alban Stoly ergangt und jur Feier feines 100ften Geburtstages neu herausgegeben". Diese Autobiographie reicht leider nur bis 1852, ist aber durch Sh. Dr. Jatob Schmitt, der gerade 1852 den verdienten Mann naber tennen lernte, pietatvoll ergangt und zwar in dem Sinne erganzt, indem manches neu angefügt ist, was J. M. Hägele als Bestvertrauter von Alban Stolz in seinem "Alban Stolz nach authentischen Quellen" 1884 in erfter Auflage niedergelegt bat. 3. D. Sagele hat wohl die ungefünsteltste Biographie des vielfeitigen Mannes herausgegeben, ein Wort edler Geradheit und echt pietatvollster Offenbeit. Und Dr. Jatob Schmitt hat in dem angetonten "Nachtgebet" manches gebracht, mas 3. M. Sagele übergangen und bann auch manches, was Hägele in anderer Beleuchtung vorgebracht hat. Diefe Autobiographie Stolzens, erganzt durch den fachtundigen und mohlwollenben hrn. Domkapitular Dr. J. Schmitt, bilbet neben J. M. hageles 309feitiger (3 Aufl. 1885) Darlegung bas zuverläffigste und beste Material, das unseren Schriftsteller und Schulmann charakteristisch zeichnet. Daher find auch beide Schriften für jeden, der Alban Stolz wirklich tennen lernen will, unentbehrlich, benn fie zeichnen Alban Stolz in getreuefter und uneigennütigster Art. Run aber fein Wort mehr, nur mehr literarifche Leiftungen bes großen Mannes:

- 1. Gingel-Ausgaben ber Ralenber für Zeit und Ewigfeit. Sammel-Ausgaben ber Ralenber.
- 2. Phantasmata (1827—1842) (Tagebücher)
- 3. Witterungen ber Seele (Beit von 1842-1877)
- 4. Dürre Rrauter (1877-1882)
- 5. Landwehr gegen ben babifchen Landstanb. (1845)
- 6. Amulet gegen die jungkatholische Sucht (1846)
- 7. Der neue Rampfstern mit seinem Schweif ober Johannes Ronge und feine Brieftrager (1846)
- 8. Besuch bei Sem, Cham und Japhet (1855)
- 9. Legenbe, ober Der driftliche Sternenhimmel (1850)
- 10. Spanisches für die gebildete Welt (1850) 11. Der Mensch und sein Engel
- 12. Wilber Honig (1849—1864)
- 13. Die bl. Glifabeth, ein Buch für Chriften
- 14. Rleinigkeiten (erfte und bann lette Sammlung, 2 Banbe)
- 15. Erziehungefunft
- 16. Schreibende Sand auf Wand und Sand
- 17. Somiletit als Anweisung, ben Armen bas Evangelium gu predigen
- 18. Diamant ober Glas

19. Der papierene Fels bes Hrn. Schenkel 1851 (2 Streitschriften von hoher Bebeutung)

20. Rreuzzug gegen bie Welschen (eine flammenbe Boltsschrift für Öfter-

reich und Deutschland gegen Frankreich (1859)

21. Der Schmerzensschrei im DurlacherRathaus (1860), (eine firchenpolische Streitschrift erster Gute)

22. Mörtel für die Freimaurer (1862)

23. Atazienzweig für die Freimaurer (1862)

24. Warnung vor einer brobenden Gefahr (Simultanschule) 25. Siebenzehn notwendige Fragen und Antworten (1862)

26. Die Breffe und ber fath. Geiftliche (1864)

27. Der Wechselbalg, womit Baben und Defterreich aufgeholfen werben foll (1868)

28. Wohin follen wir geben? (1872)

- 29. Die hegenangst ber aufgeflarten Welt (Ungesiegelter Brief an hrn. Bluntschli und Gebrüber 1872)
- 30. Der Mensch und sein Engel (ein eigenartigstes Gebetbuch, schon 1894 in 111,000 Exemplaren verbreitet gewesen!)

31. Betrachtungen über bie Beheimniffe bes bl. Rofenfranges.

32. Wanberbuchlein aus bem Jahre 1848

- 33. Predigten aus dem Rachlage von Alban Stolz, herausgegeben, ju feinem 100ften Geburtstage
- 34.—36. Zwischen Schulbant und Raserne Christlicher Laufpaß Christi Bergifmeinnicht

37. Lehrbuchlein für Rinbermabden, gugleich für Mütter.

38. Gin Gefprach mit armen Leuten. 39. Geiftliche Mebigin für Rrante.

40. Der verbotene Baum.

41. Predigten für ben Befellenbund.

. 42. Unterricht über ben Bingeng. Berein.

43. Borlaufiges für Refruten. 44. Bas ber Bifcof prebigt.

(Forts. folgt.)

Beitschriftenschau.

(Inhalt neuefter Befte.)

1. Neber den Wassern. Halbmonatsschrift für schöne Literatur. Vierteljährlich 1 Mt. 50. Alphonsus-Buchhandlung in Münster i. W. — Gott zum Gruße! — Die Grundidee der Faustsage und Göthes Lebensdichtung — Ferdinanda Freiin von Brackel — Calderon in neuem, deutschem Gewande — Das Leben im Traume (dramatische Dichtung in 3 Auszügen). Ersett die Gottesminne und erscheint unter der Leitung von Dr. P. Expeditus Schmidt, O. F. M. —

2. Monatsschrift für dristliche Sozialresorm. Buchbruderei des "Basler Bolksblatt". — Heft 1: Geschichte, Entwicklung und Organisation des stadtzürcherischen Einigungsamtes — Sozialethische Grundsätze der Scholastiker bezüglich der Steuerlehre — Wirt-

schaftliche Tagesfragen - Zeitschriftenschau - Literatur. -

3. Allgemeine Rundschau. München, Berlag von Dr. Armin Kausen. — Nr. 2: Landgraf, werde hart! — Gloffen zum Harben-